

Leistungen

Der HZD-Dienst Videokonferenz umfasst u.a. folgende Leistungen:

Zentrale Videoplattform

- Bereitstellung virtueller Konferenzräume, in denen die Teilnehmer einer Videokonferenz zusammengeschaltet werden
- Unbegrenzte Anzahl von Einzelbuchungen für Konferenzen im Rahmen der Verfügbarkeit
- Einbindung von PC-Inhalten, z. B. Präsentationen per Notebook

Support

- Bereitstellung eines zentralen Buchungsservices
- Bereitstellung des Betriebs 1st bis 3rd Level
- Bereitstellung des Service Desks zur Anwenderunterstützung und bei Störungen
- Bandbreitenüberwachung für den Anschluss der Dienststelle
- Unterstützung unterschiedlicher Bandbreiten ohne Qualitätsverlust

Endgeräte

- Beratung bei der Auswahl des Endgerätes
- Beschaffung und Installation des Endgerätes
- Vor-Ort-Austausch bei defekter Hardware



Die Nutzung des Videokonferenz-Dienstes inklusive Support wird mit einer monatlichen Pauschale berechnet. Die Preise der Endgeräte variieren je nach Anlage.

Technische Voraussetzungen

Der Dienst Videokonferenz baut auf bereits bestehende Standards im HessenNetz auf. Gerne besprechen wir die technischen Details mit Ihnen.

Kontakt

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
Bereich S3 - Unified Communication
Mainzer Straße 29
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 340-0
E-Mail: video@hzd.hessen.de

Weitere praktische Informationen finden Sie im zentralen Mitarbeiterportal unter [Verwaltungsmodernisierung > E-Government > Videokonferenz](#).



Videokonferenz für die Landesverwaltung

Komfortabel kommunizieren



Mehr Kommunikation - weniger Dienstreisen

Der Kalender quillt über, die Arbeit türmt sich auf dem Schreibtisch, noch dazu sind auswärtige Termine anberaumt. Für viele Beschäftigte innerhalb der hessischen Landesverwaltung gehören Dienstreisen zum Alltag. Sie rauben kostbare Zeit und verursachen Reisekosten. Von Kassel bis Darmstadt bietet die HZD für Mitarbeiter der Landesverwaltung einen neuen, komfortablen Weg der Kommunikation: Videokonferenz.



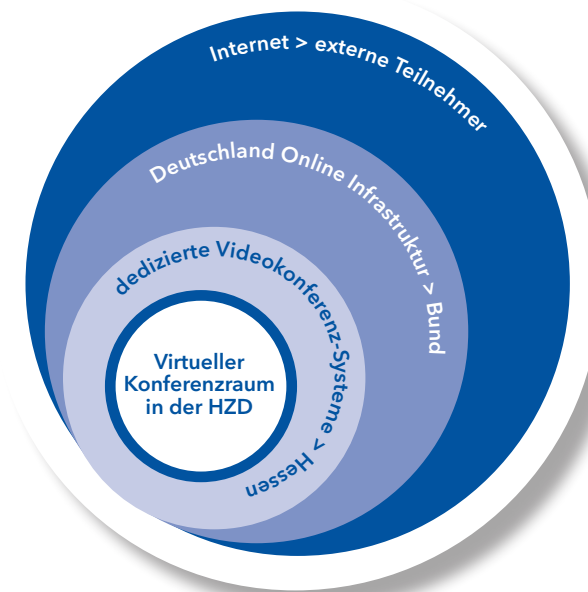
Nachdem sich in den vergangenen Jahren die Technik soweit entwickelt hat, dass Videokonferenzen in der Breite zum Einsatz kommen können, stellt die HZD die Infrastruktur nun für die hessische Landesverwaltung bereit. Das Produkt beinhaltet:

- die Bereitstellung der zentralen Videoplattform
- die Anbindung der Endgeräte
- den kompletten Support
- den zentralen Buchungsservice

Videokonferenz - ganz einfach

Kunden wählen die Videoanlage aus einem Katalog unterstützter Geräte aus. Die HZD beschafft sie und installiert sie in den Dienststellen, die damit beliebig viele Konferenzen mit einem oder mehreren Teilnehmern an unterschiedlichen Orten abhalten können. Die notwendige Infrastruktur betreibt die HZD im Hintergrund.

Die Einwahl erfolgt über den sogenannten virtuellen Konferenzraum. Dafür erhält der Veranstalter der Videokonferenz vom Buchungsservice der HZD eine Buchungsnummer und ein Passwort. Diese Informationen leitet er an die anderen Konferenzgäste weiter, die sie an ihrem Gerät einfach eingeben. Ohne großen Aufwand kann damit die Videokonferenz direkt gestartet werden.



Der virtuelle Konferenzraum ist die Plattform, auf der sich die Konferenzteilnehmer treffen.

Videokonferenz im Land, mit dem Bund oder mit externen Teilnehmern

Ob landes- oder bundesweit, verwaltungsintern oder mit Dritten: Der Dienst der Videokonferenz bietet für jede Verbindungsvariante eine passende Lösung.

- Die Videokommunikation innerhalb der hessischen Landesverwaltung findet über das bestehende HessenNetz statt.



- Über das DOI-Netz (Deutschland Online Infrastruktur) kann mit Verwaltungen anderer Bundesländer bzw. dem Bund konferiert werden.
- Mit anderen Teilnehmern ist die Videokommunikation über das Internet möglich.